

engstem Raum. Sie besuchen die 1999 gegründete Kakao-Erzeugerorganisation UNOCACE. Ein Zusammenschluss kleiner einheimischer Erzeuger von Edelkacao der Provinzen Guayas, Los Ríos, El Oro und Bolívar von höchster Qualität zu produzieren. Am Abend erreichen Sie die turbulente 3-Millionen-Hafenstadt Guayaquil. Abendessen und Übernachtung in **Guayaquil**.

11. Tag:

Am Vormittag Stadtrundfahrt durch die tropische Metropole **Guayaquil**. Am Nachmittag fahren Sie an die Pazifikküste nach Puerto Lopez, in der Nähe des Nationalparks Machalilla gelegen. Abendessen und Übernachtung in **Puerto Lopez**.

12. Tag:

Der heutige Tagesausflug (ausgerüstet mit Lunchpaketen) führt Sie mit einem kleinen **Boot** zur **Isla de la Plata**. Auf dieser Insel entdecken Sie Tiere und Pflanzen, die auch auf den Galapagos-Inseln zu finden sind, wie z.B. der Blaufußtölpel. Von Juni bis September kann man während der Bootsfahrt zur Insel Buckelwale während ihrer Paarungszeit beobachten. Am frühen Abend Rückkehr nach Puerto Lopez. Abendessen und Übernachtung in **Puerto Lopez**.

13. Tag:

Vormittags geruhsamer Aufenthalt am **Strand Los Frailles**, der im Nationalpark liegt. Am Nachmittag Transfer zum Flughafen nach Guayaquil. Abends **Rückflug** über Madrid nach München.

14. Tag:

Ankunft in München.

Änderungen vorbehalten

Leistungen:

Linienflüge mit LAN in der Touristenklasse von Frankfurt über Madrid nach Quito und zurück, sämtliche Flughafensteuern, Sicherheitsgebühren, Luftverkehrssteuer und Kerosinzuschlag, alle Transfers und Fahrten in einem klimatisierten Reisebus, 12 Übernachtungen in 3- bis 4-Sterne-Hotels (landestypische Kategorie) in Doppelzimmern mit Bad/Dusche und WC, Halbpension, zusätzlich 1x Lunchbox am 12. Tag, Eintrittsgelder und Besichtigungen laut Programm, DuMont Reise-Taschenbuch ‚Ecuador‘, Deutsch sprechende Reiseleitung während der gesamten Reise, R+V-Insolvenz-Versicherung.

Nicht enthalten sind Trinkgelder für Busfahrer, örtliche Reiseleitung und Hotelpersonal sowie evtl. gewünschte weitere Reiseversicherungen.

Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittskosten-Versicherung.



Klimaneutraler Preis von **mundus*** Reisen
Diese Reise wird - in Bezug auf den Fluganteil der Tour - völlig klimaneutral durchgeführt.

Mindestteilnehmerzahl: XX Personen
Sollte die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden, kann der Veranstalter bis spätestens 30 Tage vor Reisebeginn vom Reisevertrag zurücktreten.

Deutsche Staatsbürger benötigen für die Einreise nach Ecuador einen bei Reisantritt noch 6 gültigen **Reisepass**.

Impfungen sind nicht vorgeschrieben.

Diese Reise ist für Menschen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet. Fragen Sie uns im Bedarfsfall nach den Möglichkeiten der Teilnahme.

Reiseveranstalter
mundus Reisen

Im Hainchen 18 61462 Königstein im Taunus
Tel.: 061 74 - 93 18 73 Fax: 061 74 - 25 290
team@mundus.de www.mundus.de

mundus
*die Welt erreichen



Inkas, Anden und Kolonialstädte

ECUADOR, die kleinste Andenrepublik wird durch den Äquator geteilt. Die frühere Inkastadt und heutige Hauptstadt Quito ist von vulkanischem Gebirge umgeben, das den höchsten aktiven Vulkan Cotopaxi beherbergt. Das interessante Land besticht durch faszinierende Vielfalt von den Höhen der Anden bis hinunter auf Meereshöhe und wird von kontrastreichen Bevölkerungsgruppen geprägt.

1. Tag:

Linienflug von Frankfurt über Madrid nach **Quito**, eine der schönsten Hauptstädte des südamerikanischen Kontinents. Begrüßung durch die Deutsch sprechende Reiseleitung und Fahrt zu Ihrem Hotel. Abendessen und Übernachtung in **Quito**.

2. Tag:

Vormittags unternehmen Sie eine Stadtrundfahrt in **Quito** und besuchen das Äquator-Denkmal Solarmuseum Intinan. Danach geht es weiter auf der Panamericana nach Norden. Ehe



Sie das Kerngebiet der Provinz Imbabura erreichen, überqueren Sie erneut den Äquator, der nur wenige Kilometer entfernt über die Eis- und schneebedeckten Flanken des Cayambe (5790 m) verläuft. Sie erreichen **Otavalo**. Abendessen und Übernachtung in **Otavalo**.

3. Tag:

Sie besuchen die Stiftung Huarmi Maqui was „Frauenhand“ bedeutet. Bei einem traditionellen Frühstück haben Sie die Möglichkeit die Kultur

der Indigenas hautnah zu erleben. Ein folkloristisches Marktgeschehen erwartet Sie beim Besuch eines der bekanntesten Märkte Südamerikas. Hier bieten Otavalo-Indios eine Fülle meist handgewebter Textilien (Ponchos, Decken, Tapisserien usw.) sowie handgefertigte Strickwaren aus Alpaca- und Schafwolle an. Danach fahren Sie entlang der "Avenida de los Volcanes", wie Alexander von Humboldt die Anden Ecuadors nannte, nach Süden zur traditionellen Hosteria La Cienega, in der Nähe des Cotopaxi Nationalparks. Abendessen und Übernachtung in der **Hosteria La Cienega**.

4. Tag:

Fahrt zum **Cotopaxi-Nationalpark**, der sich um den höchsten aktiven Vulkankegel der Erde, den Cotopaxi (5897 m), erstreckt. Vielleicht grüßt schon von weitem der weiße Kegel des eisgepanzerten Berges, an den Sie, z. T. auf staubigen Aschepisten, bis fast auf 4000 m Höhe auf das Limpiopungo-Plateau heranfahren. Je nach körperlicher Verfassung, und eine günstige Witterung vorausgesetzt, können Sie eine kleine Wanderung unternehmen. Am Nachmittag Fahrt vom Nationalpark Cotopaxi zu den **Thermen von Papallacta**. Hier laden die kleinen Becken mit heißem Thermalwasser direkt vor Ihren Hotelzimmern zum Entspannen ein. Abendessen und Übernachtung in **Termas de Papallacta**.

5. Tag:

Am Morgen können Sie eine Wanderung in wunderschöner Natur unternehmen. Oder Sie nehmen ein Bad in den warmen Thermen. Danach setzen Sie Ihre Reise in Richtung **Baeza, Tena und Ahuano** fort. Sie steigen in Kanus um und fahren zu Ihrer Lodge Casa Del Suizo im Regenwald des Amazonas am majestätischen Napo Fluss gelegen. Nach Ankunft in der Lodge haben Sie Gelegenheit zu einem Erkundungsspaziergang im kleinen angrenzenden Ort. Abendessen und Übernachtung in der **Casa Del Suizo**.

6. Tag:

Der heutige Tag gehört dem **Regenwald**. Während einer Exkursion durch den dichten Regenwald sehen Sie einzigartige Vogelarten, Insekten und eine Vielzahl an Bäumen und medizinischen Pflanzen. Sie fahren mit dem **Kanu** zum Urwalddorf **Campo Cocha** und erfahren mehr über die Lebensweise der heutigen Urwaldbewohner. Abendessen und Übernachtung in der **Casa Del Suizo**.

7. Tag:

Sie verlassen den Regenwald und fahren im Kanu zum Parkplatz, wo der Bus Sie erwartet. Vorbei am Wasserfall bei Pailon de Diablo geht die Fahrt nach **Baños** (1800m) mit seinen schachbrettartigen angelegten Sträßchen. Sie bummeln durch den lebhaften und touristischen Ort am Fuße des aktiven Vulkans Tungurahua. Durch zwei schwefelhaltige Kurbäder mit von Steilwänden herabstürzenden Wasserfällen, und der Basilika der wundersamen „Jungfrau des heiligen Wassers“,

kommen viele einheimische und ausländische Pilger in die Stadt. Abendessen. Übernachtung in **Baños**.

8. Tag:

Heute fahren Sie auf einer landschaftlich eindrucksvollen Strecke bis an die Schneegrenze des **Vulkans Chimborazo**, mit 6.310m der höchste Berg Ecuadors. Endstation ist die Berghütte des prächtigen Vulkans auf 4.800m. Wer über eine gute Kondition verfügt, kann auf einem angelegten Pfad noch bis zur Whymper-Hütte (5000m) aufsteigen. Bei gutem Klima und freier Sicht bietet sich ein grandioser Blick auf die Gletscher der Steilwände bis zur Gipfelregion. Danach fahren Sie wieder hinunter auf 2.750m nach **Riobamba**. Das koloniale Riobamba war seinerzeit eine der reichsten Städte des Landes, seine Bauwerke zählten zu den schönsten ganz Amerikas. Abendessen. Übernachtung in **Riobamba**.

9. Tag:

Heute bringt Sie eine der aufregendsten und schönsten **Zugfahrten** der Welt zur spektakulären „**Teufelnase**“, so wird der Abschnitt der Bahnstrecke von Alausi nach Sibambe bezeichnet, inmitten der ecuadorianischen Anden gelegen. Die Strecke wurde zwischen 1899 und 1908 gebaut und galt damals als ein Meisterwerk der Ingenieurskunst. Weiterfahrt nach **Cuenca**, der drittgrößten Stadt Ecuadors. Zeit für einen kleinen Stadtbummel. Abendessen und Übernachtung in **Cuenca**.



10. Tag:

Nach einem Stadtrundgang in der kolonial-spanisch und kunsthandwerklich geprägten Stadt **Cuenca** (UNESCO-Weltkulturerbe) geht die mehrstündige Fahrt über die Westabdachung der Anden hinunter in das feuchtheiße Küstentiefland. Sie passieren alle Klima- und Vegetationszonen der inneren Tropen und erleben landschaftliche, klimatische und ethnische Unterschiede auf